

KULTUSMINISTERIUM

Singt alle mit!

Liederheft für das erste Schuljahr, 1932



Aus dem Japanischen von
Tabea Kauf

Klavier (CD)
Lena von Billerbeck

Kleine Reihe
Herausgegeben für die Mori-Ôgai-Gedenkstätte
der Humboldt-Universität zu Berlin
von Klaus Kracht

Die Kleine Reihe nimmt überwiegend Arbeiten auf, die in Lehrveranstaltungen der Mori-Ôgai-Gedenkstätte von Studenten angefertigt wurden. Sie soll Interessierten einen Einblick in die entstehenden Studienarbeiten geben und Studierenden die Möglichkeit bieten, ihre Entwürfe einer breiteren Leserschaft vorzustellen. Im Sinne des vielseitigen Übersetzers, Autors, Literaturkritikers und Arztes Mori Ôgai (1862–1922) werden Texte aller Genres veröffentlicht, die noch nicht in deutscher Fassung vorliegen. Neben Übersetzungen finden sich in dieser Reihe auch Materialien, die einen Bezug zu Ôgais Leben und Werk und zur Arbeit der Mori-Ôgai-Gedenkstätte haben.

Band 50 entstand unter Mitarbeit von
Andrea Greiner-Petter und Christoph Zeller

© Tabea Kauf & Mori-Ôgai-Gedenkstätte, 2010
Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstraße 39, 10117 Berlin

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Mori-Ôgai-Gedenkstätte unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme. Leider konnten nicht alle Inhaber der Urheberrechte an den Liedern ermittelt werden. Wir bitten diese, sich mit der Mori-Ôgai-Gedenkstätte in Verbindung zu setzen.

Vervielfältigung und Verarbeitung: Druckerei der Humboldt-Universität zu Berlin

ISSN 1435-0351

KULTUSMINISTERIUM

Singt alle mit!

Liederheft für das erste Schuljahr, 1932

Aus dem Japanischen von
Tabea Kauf

Klavier (CD)
Lena von Billerbeck

Japanischer Titel: *Shintei Jinjō shōgaku shōka; dai
ichi gakunen yō*

Abbildung auf dem Umschlag: Noten des Liedes „Die Schnecke“

2010

Mori-Ôgai-Gedenkstätte der Humboldt-Universität zu Berlin

Liederverzeichnis

Seite	Titel	
4	1. Die Sonnenkreis-Flagge	一, 日の丸の旗
6	2. Die Täubchen	二, 鳩
8	3. Die Soldaten	三, 兵隊さん
10	4. Das Stehaufmännchen	四, おきやがりこぼし
12	5. Zug spielen	五, 電車ごっこ
14	6. Die Puppe	六, 人形
16	7. Das Küken	七, ひよこ
18	8. Sandspiele	八, 砂遊び
20	9. Die Schnecke	九, かたつむり
22	10. Ushiwakamaru	一〇, 牛若丸
24	11. Die Trichterwinde	一一, 朝顔
26	12. Sommerregen	一二, 夕立
28	13. Momotarô	一三, 桃太郎
30	14. Mein kleiner Bruder	一四, 僕の弟
32	15. Der Karpfen im Weiher	一五, 池の鯉
34	16. Die Liebe der Eltern	一六, 親の恩
36	17. Ich habe den ersten Stern entdeckt	一七, 一番星見つけた
38	18. Die Krähe	一八, 烏
40	19. Die Chrysanthemenblüte	一九, 菊の花
42	20. Der Mond	二〇, 月
44	21. Das Blatt vom Baum	二一, 気の葉
46	22. Bauklötzchen	二二, つみ木
48	23. Der Hase	二三, 兎
50	24. Der Schneemann	二四, 雪達磨
52	25. Das Lied der Drachen	二五, 紙鳶の歌
54	26. Mein Hund	二六, 犬
56	27. Der alte Mann, der Blumen erblühen lässt	二七, 花咲爺

日の丸の旗

♩=108

日の丸の旗



一 シ ロ チ ニ ア カ ク ヒ ノ マ ル ソ メ テ
二 あ さ ひ の の ぼ る い き ほ ひ み せ て



ア ア ウ ツ ク シ ヤ ニ ホ ン ノ ハ タ ハ
あ あ い さ ま し や に ほ ん の は た は

二

日の丸の旗

一、日の丸の旗

一、白地に赤く

日の丸染めて、

ああうつくしや、

日本の旗は。

二、朝日の昇る

勢見せて、

ああ勇ましや、

日本の旗は。

[2-3]

1. Hi no maru no hata

1. Shiroji ni akaku
hi no maru somete,
â utsukushi ya,
Nihon no hata wa.

2. Asahi no noboru
ikioi misete,
â isamashi ya,
Nihon no hata wa.

1. Die Sonnenkreis-Flagge¹

1. Den weißen Grund
färbt rot das Sonnenrund,
oh wie schön²,
Japans Flagge.

2. Die aufgehende Morgensonne
zeigt ihre Kraft,
oh wie beherzt,
Japans Flagge.

1 „Flagge des Sonnenemblems“ 日章旗 (*nisshôki*).

2 Mit dem Betonung ausdrückenden „ya“ wird ein feiner, vornehmer Schriftstil verwendet. Ab dem nachfolgenden „Liederheft“ ウタノホン (*Uta no hon*) aus dem Jahr 1941 wurde diese Zeile geändert zum umgangssprachlichen うつくしい *utsukushii* (in der zweiten Strophe zu 勇ましい *isamashii*). INOUE Takeshi 井上武士: *Nihon shôka shû* 日本唱歌集 (Sammlung japanischer Lieder), Iwanami Shoten 岩波書店 1980, 160.

鳩

♩=96



一 ボツ ボツ ボ ハ ト ボツ ボ
二 ぼつ ぼつ ぼ は と ぼつ ぼ



マ メ ガ ホ シ イ カ ソ ラ ヤ ル ゴ
ま め は う ま い か た べ た な ら



ミ シ ナ デ ナ カ ヨ ク タ ベ ニ コ イ
い ち ど に そ ろ つ て と べ だ い け

二、鳩

一、ぼつ ぼつ ぼ、

鳩 ぼつ ぼ、

豆がほしいか、

そらやるぞ。

みんなで仲善く

食べに來い。

二、ぼつ ぼつ ぼ、

鳩 ぼつ ぼ、

豆はうまいか、

食べたなら、

一度にそろって

飛んで行け。

[4-5]

2. Hato

1. Poppoppo,
hato poppo,
mame ga hoshii ka,
sora yaru zo.
Minna de naka yoku
tabe ni koi.

2. Poppoppo,
hato poppo,
mame wa umai ka,
tabeta nara,
ichido ni sorotte
tonde ike.

2. Die Täubchen

1. Gurr, gurr, gurr,
Täubchen, gurr.³
Wollt ihr Bohnen?
Schaut, hier habt ihr sie!
Alle zusammen ohne Zank,⁴
kommt zum Essen.

2. Gurr, gurr, gurr,
Täubchen, gurr.
Sind die Bohnen lecker?
Wenn ihr fertig seid⁵,
kommt alle zusammen
und fliegt davon.

3 Durch den Ruf der Taube, ぽっぽ *poppo*, wird von Kindern auch die Kombination 鳩ぽっぽ *hato poppo* als Bezeichnung für die Taube verwendet. Eine Bezeichnung, welche sich wohl erst durch dieses Lied festsetzte. *Omoide no dōyō, shōka 200* 『思い出の童謡、唱歌 200』, (200 Kinder- und Schullieder, an die wir uns erinnern), Seibidō Shuppan 成美堂出版 2004, 207.

4 仲善く *Naka yoku*. Wer schon einmal Vögel gefüttert hat, weiß, wie sehr sie sich um das Futter zanken.

5 Wörtlich: „Wenn ihr gegessen habt“, Änderung zugunsten der Singbarkeit.

兵 隊 さ ん

♩ = 120



一 テッ バウ カ ツ イ ダ ヘイ タイ サン
二 おう まに の つ た ー へい たい さん



ア シ ナ ミ ソ ロ ヘ テ ア ル イ テ ル
す ー な を け た て て か け て く る



トツ ト コ トツ ト コ ア ル イ テ ル
ぱつ ば か ぱつ ば か か け て く る



ヘイ タイ サン ハ キ レ イ ダ ナ
へい たい さん は い さ ま し い



ヘイ タイ サン ハ ダ イ ス キ ダ
へい たい さん は だ い す き だ

二

一

大^{だい}兵^{へい}勇^{ゆう}兵^{へい}か ば か 砂^{すな}兵^{へい}お 大^{だい}兵^{へい}き 兵^{へい}歩^ふと 歩^ふ足^{あし}兵^{へい}鐵^{てつ}
す 隊^{たい}ま 隊^{たい}け つ け を 隊^{たい}馬^ばす 隊^{たい}れ 隊^{たい}い つ い 並^{なら}隊^{たい}砲^{ぱう}
き さ し さ て ば て 蹴^けさ に き さ い さ て と て そ さ か
だ ん い ん 來^くか 來^く立^たん 乗^のだ ん だ ん る こ る ろ ん っ 三、兵隊さん
は は る ば る て つ は な は と へ い だ
つ て た つ て だ
ば と
か こ

[6-7]

3. Heitai-san

1. Teppô katsuida
heitai-san,
ashi nami soroete
aruiteru.
Tottoko tottoko
aruiteru.
Heitai-san wa
kirei da na.
Heitai-san wa
daisuki da.

2. O-uma ni notta
heitai-san,
suna wo ketatete
kakete kuru.
Pappaka pappaka
kakete kuru.
Heitai-san wa
isamashii.
Heitai-san wa
daisuki da.

3. Die Soldaten

1. Gewehr geschultert⁶,
die Soldaten*⁷,
die Beine im Gleichschritt,
so laufen sie.
Trapp, trapp, trapp, trapp,
so laufen sie.
Die Soldaten*
sehen prächtig aus.
Die Soldaten*
mag ich gern.

2. Hoch zu Ross,
die Soldaten*.
Den Sand aufwirbelnd
kommen sie angeritten.
Klack, klack, klack, klack
reiten sie heran.
Die Soldaten*,
wie beherzt sie sind.
Die Soldaten*
mag ich gern.

6 Im Original handelt es sich um einen Relativsatz, „Die Soldaten, die das Gewehr geschultert haben“. Um die Zeilenstruktur beizubehalten, wurde der Satz geteilt.

7 Höflich „die Herren Soldaten“. Um einen im Deutschen nicht gewollten ironischen Unterton zu vermeiden, wurde auf das genus-unspezifische Suffix *san* さん verzichtet. Honorative Prä- und Suffixe werden hier und im folgenden durch Asterisk angedeutet.

♩=100

おきやがりこぼし

一 ハフ リ ダ サ レ テ コ ロ コ ロ コ ロ ビ
二 い く ど な げ て も い つ で も お き る

カ ラ ダ ユ ス ツ テ ム ツ ク ト オ キ テ
か ら だ ゆ す つ て む つ く と お き て

ア チ ラ フ ム イ テ ダ マ ツ テ ス ワ ル
こ ち ら を む い て ひ と を ば に ら む

オ キ ヤ ガ リ コ ボ シ ハ オ モ シ ロ イ
お き や が り こ ぼ し は を か し い な

四、おきやがりこぼし

一、
投^はり出^だされてころころ轉^{ころ}び、

體^{からだ}ゆすつてむつくと起^おきて、

あちらを向^むいて黙^{だま}つてすわる。

おきやがりこぼしはおもしろい。

二、
幾^{いく}度^ど投^なげても何時^{いつ}でも起^おきる。

體^{からだ}ゆすつてむつくと起^おきて、

こちらを向^むいて人^{ひと}をばにらむ。

おきやがりこぼしはをかしいな。

[8-9]

4. Okiyagarikoboshi

1. Hôridasarete korokoro korobi,
karada yusutte mukku to okite,
achira wo muite damatte suwaru.
Okiyagarikoboshi wa omoshiroi.
2. Ikudo nagete mo itsu demo okiru.
Karada yusutte mukkuto okite,
kochira wo muite hito wo ba niramu.
Okiyagarikoboshi wa okashii na.

4. Das Stehaufmännchen

1. Wirft man es, so rollt es herum,
der Körper schaukelt und richtet sich plötzlich auf.
Schaut nach drüben und sitzt schweigend da.
Das Stehaufmännchen⁸ macht Spaß.
2. Wie oft man es auch wirft, es steht doch immer wieder auf.
Der Körper schaukelt und richtet sich plötzlich auf.
Schaut hierher und starrt die Menschen an.
Das Stehaufmännchen ist schon lustig.

⁸ Hier ist ein Spielzeug gemeint, welches auf der Unterseite rund und abgeflacht ist und durch ein Gewicht im unteren Teil immer wieder durch Schwerpunktverlagerung von selbst zum Stehen kommt. Meistens haben diese jedoch nicht die Form eines „Männchens“, sondern eines 達磨 Daruma (siehe auch Fußnote 39).

電車ごっこ

♩=104



一 ウンテンシユ ハ キ ミ ダ シヤ シヤウ ハ ボ ク ダ

二 うん てん しゅ は じやう ー す でん しや は は や い



ア ト ノ ヨ ニ ン ガ デン シヤ ノ オ キ ヤ ク

つ ぎ は う へ の の こう る ん ま へ だ



オ ノ リ ハ オ ハ ヤ ク ウ ゴ キ マ ス チ ン チ ン

お お り は お は や く う ご き ま す ち ん ち ん

二、

一、

電車は早い。
つぎは上野の公園前だ。
お降りはお早く。
動きます、ちんちん。

運転手は上手、

お乗りはお早く。
動きます、ちんちん。

運転手は君だ、
車掌は僕だ、

あとの四人が電車のお客。

五、電車ごっこ

[10-11]

5. Densha gokko

1. Untenshu wa kimi da,
shashô wa boku da.
Ato no yonin ga densha no o-kyaku.
O-nori wa o-hayaku.
Ugokimasu, chinchin.

2. Untenshu wa jôzu,
densha wa hayai.
Tsugi wa Ueno no Kôen-mae da.
O-ori wa o-hayaku.
Ugokimasu, chinchin.

5. Zug spielen⁹

1. Zugführer, der bist du,
Schaffner¹⁰, der bin ich.
Die anderen vier sind die *Fahrgäste unseres Zuges.
Bitte *zügig *einsteigen.
Und auf geht's, klingeling.

2. Der Fahrer ist geschickt,
der Zug ist schnell.
Nächster Halt ist „Am Park“¹¹ in Ueno.
Bitte *zügig *aussteigen.
Und auf geht's, klingeling.

9 Gokko drückt das gemeinsame Ausführen einer Handlung aus. Bei Kinderspielen ist besonders das Nachahmen gemeint.

10 Die Kinder laufen, den Vordermann mit beiden Händen an der Hüfte fassend, hintereinander. Der Schaffner ist das letzte Glied der Kette. *Omoide no dōyō, shōka* 200, 195.

11 Wörtl. „Vor dem Park“. Im nachfolgenden Liederheft *Uta no hon* wurde diese Strophe abgewandelt in 次は僕らの学校前だ *Tsugi wa bokura no gakkō-mae da*, „Nächster [Halt] ist vor unserer Schule“.

INOUE: *Nihon shōka shū*, 214.

♩ = 104

六、人形

一、わたしの人形はよい人形。
目はぱつちりといろじろで、
小さい口もと愛らしい。

わたしの人形はよい人形。

二、わたしの人形はよい人形。
うたをうたへばねんねして、
ひとりでおいても泣きません。

わたしの人形はよい人形。

6. Ningyô

1. Watashi no ningyô wa yoi ningyô.

Me wa patchiri to irojiro de,

chiisai kuchimoto airashii.

Watashi no ningyô wa yoi ningyô.

2. Watashi no ningyô wa yoi ningyô.

Uta wo utaeba nen'ne shite,

hitori de oite mo nakimasen.

Watashi no ningyô wa yoi ningyô.

6. Die Puppe

1. Meine Puppe ist eine gute¹² Puppe.

Mit ihren strahlenden Augen, ihrer hellen Haut¹³

und ihrem kleinen Mund ist sie niedlich.

Meine Puppe ist eine gute Puppe.

2. Meine Puppe ist eine gute Puppe.

Wird ein Lied gesungen, schlummert sie ein,

auch wenn sie allein gelassen wird, weint sie nicht.

Meine Puppe ist eine gute Puppe.

12 Im Moralkundeunterricht 修身 *shûshin* des alten Schulsystems spielte der Ausdruck eine zentrale Rolle für die Erziehung der Kinder, die „gute“ Menschen werden sollten.

13 „Haut“ wurde ergänzt, da *irojiro* im Besonderen die Helligkeit der Haut bezeichnet, die neben den ebenfalls genannten Eigenschaften, strahlende Augen und kleiner Mund, als Schönheitsideal galt.

♩=112

ひ よ こ



一 ヒ ヨ ヒ ヨ ヒ ヨ ー コ チ ヒ サ ナ ヒ ヨ コ
 二 ひ よ ひ よ ひ よ ー こ か は い い ひ よ こ

キャウ ダ イ ナ カ ー ヨ ク イ ツ シ ヨ ニ ア ル ー ケ
 い つ で も お や ー に ー だ か れ て ね む ー れ

ア シ ノ ツ ヨ ク ナ ラ ヌ ウ チ ニ
 は ね の な が く な ら ぬ う ち に

ト ホ ク ヘ イ ク ー ナ ヒ ト リ デ イ ク ー ナ
 は な れ て ね る ー な ひ と り で ね る ー な

二、

一、

七、ひ よ こ

ひ よ ひ よ ひ よ こ、
 ち ひ さ な ひ よ こ、
 兄 弟 な か よ く 一 し よ に 歩 け。
 あ し の 強 く な ら ぬ う ち に、
 と ほ く へ 行 く な、
 ひ と り で 行 く な。
 ひ よ ひ よ ひ よ こ、
 か は い い ひ よ こ、
 い つ で も 親 に だ か れ て 眠 れ。
 は ね の 長 く な ら ぬ う ち に、
 離 れ て 寝 る な、
 ひ と り で 寝 る な。

[14-15]

7. Hiyoko

1. Hiyo-hiyo-hiyoko,
chiisa na hiyoko,
kyôdai naka yoku issho ni aruke.
Ashi no tsuyoku naranu uchi ni,
tôku e iku na,
hitori de iku na.
2. Hiyo-hiyo-hiyoko,
kawaii hiyoko,
itsu de mo oya ni dakarete nemure.
Hane no nagaku naranu uchi ni,
hanarete neru na,
hitori de neru na.

7. Das Küken

1. Kü-kü-küken,
kleines Küken¹⁴,
lauf einträchtig zusammen mit deinen Geschwistern.
Solange deine Beine noch nicht kräftig sind,
laufe nicht weit weg,
laufe nicht allein.
2. Kü-kü-küken,
süßes Küken,
schlafe immer von den Eltern behütet¹⁵.
Solange deine Flügel noch nicht lang sind,
schlafe nicht abseits,
schlafe nicht allein.

14 Im übertragenden Sinne könnte nicht nur das Vogelküken, sondern auch allgemein ein „Neuling“ gemeint sein.

15 Eigentlich von den Eltern „umarmt“ (*dakareru*), was sich bei Vögeln allerdings seltsam anhört.

砂 遊 び

♩=72

一 ツ ンデ モ ツ ンデ モ ク ズ レ ル オ ヤ マ
二 ほ っ て も ほ っ て も う づ ま る お い け

ス ナ ノ オ ヤ マ ハ ム ズ カ シ イ
す な の お い け は む づ か し い

オ ヤ マ ガ デ キ タ ラ ト ン ネ ル ホ ツ テ
お い け が で き た ら う か さ う — お ふ ね

キ シ ャ ラ ト ホ サ ウ ビ イ ボ ツ ボ
ふ ね は さ さ ぶ ね この は ぶ ね

八、砂 遊 び

一、積んでも積んでもくづれるお山、

砂のお山はむづかしい。

お山が出来たら、トンネル掘って、

汽車を通さう、ぴいぽつぽ。

二、掘っても掘ってもうづまるお池、

砂のお池はむづかしい。

お池が出来たら、うかさう、お船。

船はささ舟、木の葉舟。

[16-17]

8. Suna asobi

1. Tsunde mo tsunde mo kuzureru o-yama,
suna no o-yama wa muzukashii.
O-yama ga dekitara, tonneru hotte,
kisha wo tôsô pî poppo.
2. Hotte mo hotte mo uzumaru o-ike,
suna no o-ike wa muzukashii.
O-ike ga dekitara, ukasô, o-fune.
Fune wa sasabune, ko no habune.

8. Sandspiele

1. Aufgehäuft, aufgehäuft, und doch fällt der *Berg zusammen,
einen *Berg aus Sand [zu bauen] ist kompliziert.
Wenn der *Berg fertig ist, wollen wir einen Tunnel bauen
und Züge durchfahren lassen, pfeif, tut-tut.¹⁶
2. Gegraben, gegraben, und doch wird der *See verschüttet,
einen *See im Sand [zu bauen] ist kompliziert.
Wenn der *See fertig ist, wollen wir *Schiffe schwimmen lassen.
Schiffe aus Bambus und aus Blättern vom Baum.

¹⁶ Signalgeräusch des mit Kohle angetriebenen Zuges. *Pî* ist ein hoher Ton, wie der eines Vogels oder einer Pfeife, *poppo* das Geräusch eines fahrendes Zuges.

♩=92

かたつむり



一 デンデン ムシムシ カタツムリ
二 でんでん むしむし かたつむり



オマヘノ アタマハ どこニアル
おまへの めだまは どこにある



ツノダセ ヤリダセ アタマダセ
つのだせ やりだせ めだまだせ

九、かたつむり

一、でんでん 蟲 蟲

かたつむり、

お前のあたまは

どこにある。

角だせ、槍だせ、

あたま出せ。

二、でんでん 蟲 蟲

かたつむり、

お前のめだまは

どこにある。

角だせ、槍だせ、

めだま出せ。

[18-19]

9. Katatsumuri

1. Denden mushi mushi
katatsumuri,
o-mae no atama wa
doko ni aru.
Tsuno dase, yari dase,
atama dase.

2. Denden mushi mushi
katatsumuri,
o-mae no medama wa
doko ni aru.
Tsuno dase, yari dase,
medama dase.

9. Die Schnecke

1. Schneckchen¹⁷, Schneckchen¹⁸,
Schnecke [in deinem Haus].
Wo ist
dein Kopf?
Fühler raus, Augen¹⁹ raus,
strecke den Kopf heraus!

2. Schneckchen, Schneckchen
Schnecke [in deinem Haus].
Wo sind
deine Augen?
Fühler raus, Augen raus,
strecke die Augen heraus!

17 *Denden mushi mushi* ist ein Kinderwort für Schnecke, weshalb hier die verniedlichende Form gewählt wurde. *Denden* hat seinen Wortursprung in *deru* „herauskommen“, was sich auf den Schneckenkopf bezieht.

18 Doppelte Nennung, um den Wiederholungscharakter von *denden mushi* auszudrücken.

19 *Yari* bezeichnet längliche Gegenstände wie Lanzen, hier sind die Stielaugen der Schnecke gemeint.

♩=92

牛 若 丸



一、キヤウー、一、ノ、ゴ、デウ、一、ノ、ハ、シ、ノ、ウ、ヘ、テ、リ、マ、一、ワ、カ、ウ、シ、ロ、ヤ、ミ、ギ、ヒ、ダ、リ、コ、イ、ツ、ノ、ヲ、ト、コ、ノ、ベ、ン、ケ、イ、ハ、テ、ラ、コ、コ、ト、オ、モ、ヘ、バ、マ、タ、ア、チ、ラ、ナ、一、ガ、イ、ナ、ギ、ナ、タ、フ、リ、ア、ゲ、ン、テ、ツ、バ、メ、ノ、ヤ、一、ハ、ナ、ハ、ヤ、ザ、ニ、ウ、シ、ワ、カ、メ、ガ、ケ、テ、キ、リ、カ、カ、ル、ウ、一、ハ、ノ、ア、ン、ケ、イ、ア、ヤ、マ、ツ、タ

一〇、牛 若 丸

一、京^{きやう}の五^ご條^{でう}の橋^{はし}の上^{うへ}、大^{だい}のをとこの辨^{べん}慶^{けい}は長^{なが}い長^{なが}刀^{なた}ふりあげて、牛^{うし}若^{わか}めがけて切^きりかゝる。二、牛^{うし}若^{わか}丸^{まる}は飛^とびのいて、持^もつた扇^{あふ}を投^なげつけて、來^こい來^こい來^こいと欄^{らん}干^{かん}の上^{うへ}へあがつて手^てを叩^{たた}く。三、前^{まへ}やうしろや右^{みぎ}左^{ひだり}、ここと思^{おも}へば又^{また}あちら、燕^{つばき}のやうな早^{はや}業^{わざ}に、鬼^{おに}の辨^{べん}慶^{けい}あやまつた。

[20-21]

10. Ushiwakamaru

1. Kyô no Gojô no Hashi no ue,
dai no otoko no Benkei wa
nagai naginata furiagete,
Ushiwaka megakete kirikakaru.
2. Ushiwakamaru wa tobinoite,
motta ôgi wo nagetsukete,
koi koi koi to rankan no
ue e agatte te wo tataku.
3. Mae ya ushiro ya migi hidari,
koko to omoeba mata achira,
tsubame no yô na hayawaza ni,
oni no Benkei ayamatta.

10. Ushiwakamaru²⁰

1. Auf der Brücke der fünften Straße der Hauptstadt,
holt der riesenhafte Benkei²¹
mit seiner langen Hellbarde aus,
zielt und schlägt auf Ushiwaka ein.
2. Ushiwakamaru springt beiseite,
wirft mit seinem Faltfächer,
und „Komm, komm, komm“ rufend springt er
in die Hände klatschend auf das Geländer.
3. Vorn und hinten, rechts und links,
kaum denkt man, er ist hier, ist er schon dort,
flink wie eine Schwalbe.
Der Dämon²² Benkei entschuldigte sich.²³

20 Aus dem *Yôkyoku* 謡曲 namens *Hashi Benkei* 橋弁慶 entstandenes Lied. Ushiwaka(maru) ist der Kindheitsname des Feldherrn Minamoto no Yoshitsune 源義経. *Omoide no dôyô, shôka* 200, S. 152.

21 Benkei 弁慶 war ein Kriegermönch, der besagte Brücke bewachte.

22 Wegen seiner enormen Größe wurde Benkei zuweilen als Dämon bezeichnet.

23 Nachdem er Yoshitsune nicht besiegen konnte, folgte Benkei ihm fortan als treuer Untertan.

朝 顔

♩=84



一 マ イ ア サ マ イ ア サ サ ク ア サ ガ ホ ハ
二 お ほ き な つ ぼ み は あ す さ く は な か



ヲ ト ト ヒ キ ノ フ ー ト ダ ン ダ ン フ エ テ
ち ひ さ な つ ぼ み は あ さ つ て さ く か



ケ サ ハ シ ロ ヨ ツ ム ラ サ キ イ ツ ツ
は や く さ け さ け し ぼ り や あ か も

二、

一、

二、朝 顔
毎朝、毎朝
咲くあさがほは、
をととひきのふと
だんだんふえて、
今朝はしろ四つ
むらさき五つ。
大きなつぼみは
あす咲くはなか。
ちひさなつぼみは
あさつて咲くか。
早く咲け咲け、
絞や赤も。

[22-23]

11. Asagao

1. Maiasa, maiasa,
saku asagao wa,
ototoi kinô to
dandan fuete,
kesa wa shiro yotsu
murasaki itsutsu.
2. Ôki na tsubomi wa
asu saku hana ka.
Chiisa na tsubomi wa
asatte saku ka.
Hayaku sake sake,
shibori ya aka mo.

11. Die Trichterwinde

1. Jeden Morgen, jeden Morgen,
werden die blühenden Trichterwinden,
vorgestern und gestern auch,
immer mehr.
Heute morgen waren es vier weiße
und fünf violette.
2. Ob die große Knospe die
blühende Blume von morgen ist?
Ob die kleine Knospe
übermorgen blüht?
Blühe, blühe schnell,
gewunden²⁴ und rot.

24 Bei Blütenblättern und ähnlichem bezeichnet *shibori* eine typische Musterung (hauptsächlich rot und weiß).

♩=112

夕 立



一 フ ル フ ル ユ フ ー ダ チ ナ ル ナ ル カ ミ ナ リ
二 て る て る お ひ さ ま と ぶ と ぶ し ら く も



コ ガ ハ ニ メ ダ カ ラ ト ツ テ キ タ コ ド モ ハ
が く か う ー に は れ ま を ま つ て る た こ ど も は



ザ ル ラ カ プ ツ テ イ ソ イ デ カ ヘ ル
ほ ん を か か ヘ て し づ か に か ヘ る

二、

一、

静	本	待	學	飛	照	急	策	取	小	鳴	降
か	を	つ	校	ぶ	る	い	を	つ	川	る	る
に	か	て	に	飛	照	で	か	て	に	鳴	降
歸	か	ゐ	は	ぶ	る	歸	ぶ	ゐ	め	る	る
る。	か	た	れ	白	お	る。	つ	た	だ	雷	夕
	へ	子	ま	雲。	日		て	子	か		立
	て	供	を		様			供	を		
		は、						は、			

三、
夕 立

[24-25]

12. Yûdachi

1. Furu furu yûdachi,
naru naru kaminari.
Kogawa ni medaka wo
totte ita kodomo wa,
zaru wo kabutte
isoide kaeru.

2. Teru teru O-hi-sama,
tobu tobu shirakumo.
Gakkô ni harema wo
matte ita kodomo wa,
hon wo kakaete
shizuka ni kaeru.

12. Abendregen

1. Fallender, fallender Abendregen²⁵,
dröhnender, dröhnender Donner.
Die im kleinen Fluss
Karpflinge fangenden Kinder
packen ihre Körbe zusammen
und laufen schnell nach Hause.

2. Scheinende, scheinende *Sonne*,
steigende, steigende Wolken.
Die in der Schule auf eine
Regenpause wartenden Kinder
nehmen ihre Bücher
und gehen langsam nach Hause.

25 Während der Sommerzeit ziehen sich oft die Wolken zusammen, und es fällt heftiger, von Donner begleiteter Regen, der vom Nachmittag bis zum Abend anhält.

♩=112

桃 太 郎



一三四五六

モやイそおば

モリキやもん

タママすシば

ウラウラすろん

サンーめいざい

モやイそおば

モリキやもん

タママすシば

ウラウラすろん

サンーめいざい



一三四五六

オコアいのお

コレナちこと

シカタどラも

ニラニにズの

ッおッせおい

ケにイめニぬ

タのテてチヤ

キゼドせせさ

ビいコめメる

ダバマやフさ

ンつデぶせじ

ゴにモリテは



一三四五六

ヒツクつアい

トいらボンミ

ッてニでリで

ワいナしモく

タクツまノる

シナテヘチま

ニラーニを

クやイおエえ

ダリキにン

サママがヤヤ

イせせしラ

ナー一まヤヤ

一三、桃 太 郎

一、桃太郎さん、桃太郎さん、

お腰につけた黍団子、

一つわたしに下さいな。

二、やりませう、やりませう、

これから鬼の征伐に

ついて行くならやりませう。

三、行きませう、行きませう、

あなたについて何處までも

四、家来になつて行きませう。

そりや進め、そりや進め、

一度に攻めて攻めやぶり、

つぶしてしまへ、鬼が島。

五、おもしろい、おもしろい、

のこらず鬼を攻めふせて、

分捕物をえんやらや。

六、萬萬歳、萬萬歳、

お伴の犬や猿雉子は、

勇んで車をえんやらや。

[26-27]

13. Momotarô

1. Momotarô-san, Momotarô-san,
o-koshi ni tsuketa kibidango,
hitotsu watashi ni kudasai na.
2. Yarimashô, yarimashô,
kore kara oni no seibatsu ni
tsuite iku nara yarimashô.
3. Ikimashô, ikimashô,
anata ni tsuite doko made mo
kerai ni natte ikimashô.
4. Sorya susume, sorya susume,
ichido ni semete, semeyaburi,
tsubushite shima, oni ga shima.
5. Omoshiroi, omoshiroi,
nokorazu oni wo semefusete,
bundorimono wo en yaraya.
6. Banbanzai, banbanzai,
o-tomo no inu ya saru kiji wa,
isande kuruma wo en yaraya.

13. Momotarô

1. Momotarô*²⁶, Momotarô*,
von den Hirseklößen, die du da am *Leibe trägst,
gib mir einen davon ab.
2. Machen wir's so, machen wir's so,
wenn du mir bei der Unterwerfung der Dämonen
hilfst, machen wir's so.
3. Lass uns gehen, lass uns gehen,
wohin du auch gehst,
ich werde dein Diener und folge dir.
4. Also dann mal los, also dann mal los,
Greifen wir zusammen an und besiegen sie,
machen wir sie nieder, die Insel der Dämonen.
5. Das ist ja schön, das ist ja schön,
greift die Dämonen allesamt an,
und holt euch die Beute.
6. Großartig, großartig,
ihr *Gefährten Hund, Affe und Fasan,
seid mutig und [springt] auf den Wagen²⁷.

26 Momotarô ist eines der bekanntesten Märchen. 太郎 Tarô ist ein üblicher Jungennamen, 桃 *momo* bedeutet Pfirsich, weshalb sein Name oft „Pfirsichjunge“ übersetzt wird. Nachdem er Hund, Affe und Fasan durch Teilen der Hirseklöße zu seinen Begleitern gemacht hatte, zogen sie gemeinsam aus, um die Dämonen zu besiegen.

27 Gemeint ist wohl ein kleiner Handwagen.

僕の弟

♩=76



一 ボクノオト—ウト ゴラウ—チャ—ン

二 ぼくのおと—うと ごらう—ちゃん



キシヤノオモチャガダイスキデ オウチノ

ごほんをよむのがおじやう—す で どのほん



ナカデビイボツボ アサカラバンマデビイボツボ

みてもはとぼつぼ かいでもないのにはとぼつぼ

一四、僕の弟

一、僕のおとと五郎ちゃん、

汽車のおもちやがだいすきで、

おうちの中でびいぽつぽ、

朝から晩までびいぽつぽ。

二、僕のおとと五郎ちゃん、

御本をよむのがお上手で、

どの本見ても鳩ぽつぽ、

書いてもないのに鳩ぽつぽ。

[28-29]

14. Boku no otôto

1. Boku no otôto Gorô-chan,
kisha no omocha ga daisuki de,
o-uchi no naka de pî poppo,
asa kara ban made pî poppo.
2. Boku no otôto Gorô-chan,
go-hon wo yomu no ga o-jôzu de,
dono hon mite mo hatô poppo,
kaite mo nai noni, hatô poppo.

14. Mein kleiner Bruder

1. Mein kleiner Bruder Gorôlein*²⁸,
mag die Spielzeugeisenbahn.
Im *Haus ertönt es pfeif, tut-tut,
von morgens bis abends pfeif, tut-tut.
2. Mein kleiner Bruder Gorôlein*,
kann sehr *gut *Bücher lesen,
Welches Buch er auch sieht, Täubchen gurr,
auch wenn's nicht da steht, Täubchen gurr²⁹.

28 ちゃん *Chan* ist ein höflich verniedlichendes Suffix.

29 Der kleine Gorô kann noch nicht lesen. Er ahmt dieses Verhalten nur nach. Vermutlich hat er sich gemerkt, dass im Liederbuch des großen Geschwisterkindes das Lied „Täubchen“ stand, und nun findet er dieses Lied in allen Büchern. Darum wurde die entsprechende Zeile des Liedes eingefügt.

♩=96

池の鯉



一 デ テ コ イ デ テ コ イ イ ケ ノ コ ヒ
二 で て こ い で て こ い い け の こ ひ



ソ コ ノ マ ツ モ ノ シ ゲ ツ タ ナ カ デ
き し の や な ぎ の し だ れ た か げ へ



テ ノ ナ ル オ ー ト ヲ キ イ タ ラ コ イ キ イ タ ラ コ イ
な ー げ た や き ふ が み え た ら こ い み え た ら こ い

一五、池の鯉

一、出て来い、出て来い、池の鯉。

底の松藻のしげった中で、

手のなる音を聞いたら来い。

二、出て来い、出て来い、池の鯉。

岸の柳のしだれた陰へ、

投げた焼麩が見えたら来い。

[30-31]

15. Ike no koi

1. Dete koi, dete koi, ike no koi.
Soko no matsumo no shigetta naka de,
te no naru oto wo kiitara koi (kiitara koi).
2. Dete koi, dete koi, ike no koi.
Kishi no yanagi no shidareta kage e,
nageta yakifu ga mietara koi (mietara, koi).

15. Der Karpfen im Weiher

1. Komm heraus, komm heraus, Karpfen im Weiher.
Wenn du zwischen Algen³⁰ auf dem Grund
das Geräusch der Hand hörst, komm heraus, (komm heraus)³¹.
2. Komm heraus, komm heraus, Karpfen im Weiher.
Wenn du die am Ufer in den Schatten der Trauerweide
geworfenen Krumen³² findest, komm heraus, (komm heraus).

³⁰ Braune Algen, *Analipus japonicus*.

³¹ Die Wiederholung der letzten Silben steht nicht im Text, jedoch in den Noten, und wurde daher in Klammern gesetzt.

³² Durch Rösten von Weizengluten gewonnenes Nahrungsmittel.

親の恩

♩=112

一ノキニスヲクフツバメラミタ一カ
二ひよこそだてるめんどりみた一か
アメノフルヒモカゼフクヒニモ
ここここここと一こどもをよんで
オヤハソラヲバアツチコツチトシデ
にはのすみやはたけのなかで
ムシヲトツテキテコニタベサセル
虫をばさがしてここにひろはせる

一六、親の恩

一、軒に巢をくふ燕を見たか。

雨の降る日も風吹く日にも、

親は空をばあつちこつち飛んで、

蟲をとつて来て子に食べさせる。

二、ひよこ育てる牝雞見たか。

ここここここと子供を呼んで、

庭の隅やはたけの中で、

餌をば探して子に拾はせる。

[32-33]

16. Oya no on

1. Noki ni su wo kuu tsubame wo mita ka.
Ame no furu hi mo kaze fuku hi ni mo,
oya wa sora wo ba atchi kotchi tonde,
mushi wo totte kite ko ni tabesaseru.
2. Hiyoko sodateru mendori mita ka.
Koko koko koko to kodomo wo yonde,
niwa no sumi yara hatake no naka de,
e wo ba sagashite ko ni hirowaseru.

16. Die Liebe der Eltern

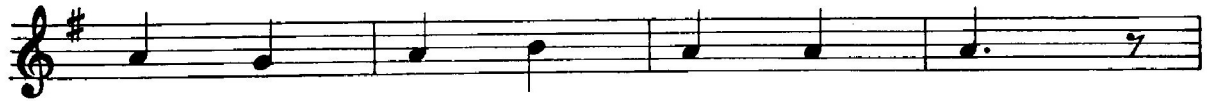
1. Hast du schon mal Schwalben gesehen, wie sie brüten?
Auch wenn es regnet und der Wind weht,
die Eltern fliegen hier hin und dort hin
und bringen Würmer, um die Kinder zu füttern.
2. Hast du schon mal Hennen gesehen, wie sie Küken aufziehen?
Hier, hier, hier rufen sie die Kinder,
in den Ecken des Gartens und in den Feldern
suchen sie nach Futter, das die Kücken aufpicken.

一番星みつけた

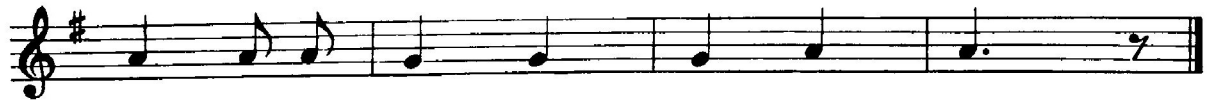
♩=120



一 イ チ バン ボ シ ミ ツ ケ タ
 二 に ー ばん ぼ し み つ け た
 三 サ ン バン ボ シ ミ ツ ケ タ



ア レ ア ノ モ リ ノ
 あ れ あ の ど て の
 ア レ ア ノ ヤ マ ノ



ス ギ ノ キ ノ ウ ヘ ニ
 や ぎ の き の う へ に
 マ ツ ノ キ ノ ウ へ ニ

三、

三^{さん}

松^{まつ} あ 三^{さん} 番^{はん} 星^{ほし} み っ け た。
 の れ 番^{はん} 星^{ほし} み っ け た。
 木^き あ 山^{やま} の 上^{うへ} に。

柳^{やなぎ} あ 二^に 番^{はん} 星^{ほし} み っ け た。
 の れ 番^{はん} 星^{ほし} み っ け た。
 木^き あ の ど て の 上^{うへ} に。

二、

二^に

杉^{すぎ} あ 一^{いち} 番^{はん} 星^{ほし} み っ け た。
 の れ 番^{はん} 星^{ほし} み っ け た。
 木^き あ 森^{もり} の 上^{うへ} に。

一七、 一番星みつけた

[34-35]

17. Ichiban boshi mitsuketa

1. Ichiban boshi mitsuketa.

Are ano mori no
sugi no ki no ue ni.

2. Niban boshi mitsuketa.

Are ano dote no
yanagi no ki no ue ni.

3. Sanban boshi mitsuketa.

Are ano yama no
matsu no ki no ue ni.

17. Ich habe den ersten Stern entdeckt

1. Ich³³ habe den ersten Stern entdeckt³⁴.

Er ist in diesem Wald
über einer Zedernfichte.

2. Ich habe den zweiten Stern entdeckt.

Er ist auf diesem Deich
über einem Weidenbaum.

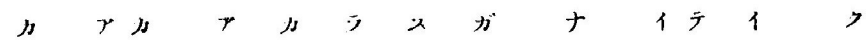
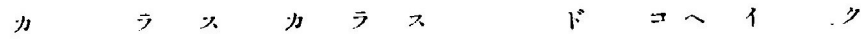
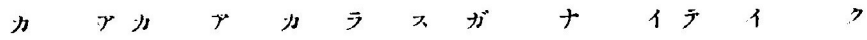
3. Ich habe den dritten Stern entdeckt.

Er ist auf diesem Berg
über einem Fichtenbaum.

33 Das Subjekt „ich“ wird im Japanischen oft nicht erwähnt. In diesem Falle habe ich es ergänzt.

34 Ein Spiel, bei dem es darum geht, die ersten Sterne am Himmel zu entdecken.

♩=84



一八、鳥

かあかあ、
鳥からすがないて行く。

鳥からす、鳥からす、
何處どこへ行く。

お宮みやの森もりへ、
お寺てらの屋根やねへ、

かあかあ、
鳥からすがないて行く。

38

18. Karasu

Kâ kâ,
karasu ga naite iku.
Karasu, karasu,
doko e iku.
O-miya no mori e,
o-tera no yane e,
kâ kâ,
karasu ga naite iku.

18. Die Krähe

Krah, krah
krächzt die Krähe und läuft [davon].
Krähe, Krähe,
wohin gehst du denn?
Zum Wald beim *Schrein?
Auf das Dach des *Tempels?
Krah, krah,
krächzt die Krähe und läuft davon.

♩=108

菊 の 花



一 ミ ゴ ト ニ サ イ タ カ キ ネ ノ コ ギ ク
二 み ご と に さ い た か き ね の こ ぎ く



ヒ ト ツ ト リ タ イ キ イ ロ ナ ハ ナ ヲ
ひ と つ と り た い ま つ し ろ な は な を



ヘ イ タ イ ア ソ ビ ノ ク シ ャ ウ ニ
ま ま ご と あ そ び の ご ち そ う に

二、

一、

飯^ま真^ま一^{ひと}垣^{かき}見^み
事^{こと}白^{しろ}つ根^ね事^{こと}
遊^{あそび}な取^とのに
の花^{はな}を、小^こ咲^さ
御^ご馳^ち走^{そう}
走^{そう}に。

兵^{へい}黄^き一^{ひと}か見^み
隊^{たい}色^{いろ}つ事^{こと}
遊^{あそび}な取^とねに
の花^{はな}を、小^こ咲^さ
勳^{くん}章^{しょう}に。

一九、菊 の 花

[38-39]

19. Kiku no hana

1. Migoto ni saita
kakine no kogiku,
hitotsu toritai,
kiro na hana wo,
heitai asobi no kunshô ni.
2. Migoto ni saita
kakine no kogiku,
hitotsu toritai,
masshiro na hana wo,
mamagoto asobi no go-chisô ni.

19. Die Chrysanthemenblüte³⁵

1. Wie wunderschön sie blüht,
die Chrysantheme³⁶ am Zaun,
ich möchte mir eine nehmen,
eine gelbe Blume,
als Orden für das Soldatenspiel.
2. Wie wunderschön sie blüht,
die Chrysantheme am Zaun,
ich möchte mir eine nehmen,
eine schneeweiße Blume,
als *Köstlichkeit für das Haushaltsspiel³⁷.

35 Die Chrysantheme ist das Emblem des Kaiserhauses.

36 Eine Chrysantheme mit kleinen Blättern.

37 Beim 飯事遊び *mamagoto asobi* ahmen Kinder Vorgänge im Haushalt nach, wie zum Beispiel Kochen.

♩ = 88

[illegible]

ボス — シノ ヤウ ナ ツ キ ガ

二〇、月

一、 出^でた、 出^でた、 月^{つき}が。

圓^{まる}い 圓^{まる}い まんまる い
盆^{はん}の やうな 月^{つき}が。

二、 隠^{かく}れた、 雲^{くも}に。

黒^{くろ}い 黒^{くろ}い まつくろ い
墨^{すみ}の やうな 雲^{くも}に。

三、 また 出^でた、 月^{つき}が。

圓^{まる}い 圓^{まる}い まんまる い
盆^{はん}の やうな 月^{つき}が。

42

20. Tsuki

1. Deta, deta, tsuki ga.
Marui marui manmarui
bon no yô na tsuki ga.
2. Kakureta, kumo ni.
Kuroi kuroi makkuroi
sumi no yô na kumo ni.
3. Mata deta, tsuki ga.
Marui marui manmarui
bon no yô na tsuki ga.

20. Der Mond

1. Der Mond zeigt sich, zeigt sich.
Rund, rund, kugelrund,
wie eine Schale ist der Mond.
2. Verdeckt von einer Wolke.
Schwarz, schwarz, pechschwarz,
wie Tinte ist die Wolke.
3. Der Mond zeigt sich wieder.
rund, rund, kugelrund,
wie eine Schale ist der Mond.

木の葉

♩=92



一ド コ カ ラ キ タ ノ カ トン デ キ タ キ ノ ハ
二ど こ か ら き た の か とん で き た き の は



ク ル ク ル マ ハ ツ テ ク モ ノ ス ニ カ カ リ
ひ ら ひ ら ま つ て き て い け の う へ に お ち て



カ ゼ ニ フ カ レ テ ヒ ラ ヒ ラ ス レ バ
な み に ゆ ら れ て ゆ ら ゆ ら す れ ば



ク モ ハ ム シ カ ト ヨ ツ テ ク ル
こ ひ は ゑ さ か と う い て く る

二、木の葉

一、何處から來たのか、飛んで來た木の葉、

くるくるまはつて、蜘蛛の巣にかかり、

風に吹かれて、ひらひらすれば、

蜘蛛は蟲かと寄つて來る。

二、何處から來たのか、飛んで來た木の葉、

ひらひら舞つて來て、池の上におちて、

波にゆられて、ゆらゆらすれば、

鯉は餌かと浮いて來る。

[42-43]

21. Ki no ha

1. Doko kara kita no ka, tonde kita ki no ha,
kuru kuru mawatte, kumo no su ni kakari,
kaze ni fukarete, hirahira sureba,
kumo wa mushi ka to yotte kuru.
2. Doko kara kita no ka, tonde kita ki no ha,
hirahira matte kite, ike no ue ni ochite,
nami ni yurarete, yura yura sureba,
koi wa esa ka to uite kuru.

21. Das Blatt vom Baum

1. Wo kommst du her, fallendes Blatt vom Baum?
Drehst dich im Kreis herum und landest im Spinnennetz.
Tanzt du vom Wind geschaukelt,
kommt die Spinne, weil sie denkt, du seiest ein Insekt.
2. Wo kommst du her, fallendes Blatt vom Baum?
Flutternd kommst du angetanzt und fällst auf den See.
Schwankst du von den Wellen geschaukelt umher,
kommt ein Karpfen, weil er denkt, du seiest Futter.

つ み 木



一 ツ ミ キ ツ ミ マ シ ョ サ ン カ ク シ カ ク
 二 つ み き つ み ま し ょ あ を あ か み ど り



シ カ ク サ ン カ ク ツ ミ キ ツ ン ダ ラ
 み ど り あ か あ を つ み き つ ン ダ ラ



カ ハ イ イ ニ ン ギ ヤ ウ ノ オ ウ チ ガ デ キ タ
 せ い や う — に ん ぎ や う の お う ち が で き た

お	西 ^{せい}	つ		二、	つ	お	か	つ		一、	つ		
う	洋 ^{やう}	み	緑 ^{みどり}	青 ^{あを}	み	う	は	み	四 ^し	三 ^{さん}	み	三、	
ち	人 ^{にん}	木 ^き			木 ^き	ち	い	木 ^き	角 ^{かく}	角 ^{かく}	木 ^き	つ	み
が	形 ^{ぎやう}	つ	赤 ^{あか}	赤 ^{あか}	つ	が	い	つ			つ	み	木
出 ^で	の	ん	青 ^{あを}	緑 ^{みどり}	み	出 ^で	人 ^{にん}	ん	三 ^{さん}	四 ^し	み	ま	
來 ^き		だ			ま	來 ^き	形 ^{ぎやう}	だ	角 ^{かく}	角 ^{かく}	ま	し	
た。		ら、			し	た。	の	ら、			し	よ、	
					よ、								

[44-45]

22. Tsumiki

1. Tsumiki tsumimasho,
sankaku, shikaku,
shikaku, sankaku,
tsumiki tsundara,
kawaii ningyô no
o-uchi ga dekita.

2. Tsumiki tsumimashô,
ao, aka, midori,
midori, aka, ao,
tsumiki tsundara,
seiyô ningyô no
o-uchi ga dekita.

22. Bauklötzchen

1. Lasst uns Bauklötzchen stapeln,
Dreiecke und Vierecke,
Vierecke und Dreiecke,
sind die Klötze gestapelt,
hat das niedliche Püppchen
ein *Häuschen bekommen.

2. Lasst uns Bauklötzchen stapeln,
blau, rot, und grün,
grün, rot und blau
sind die Klötze gestapelt,
hat das westliche Püppchen³⁸
ein *Häuschen bekommen.

38 Eine europäisch-amerikanisch wirkende Puppe.

兎

♩=96

一 ワ タ シ ハ ウ サ ギ ト マ ウ ス モ ノ
二 げ ー い は こ れ と て な い け れ ど

カ ホ ヤ カ ラ ダ ノ チ ヒ サ イ ワ リ ニ
まへ あ し み じ か く あ と あ し な が く

ミ ミ ノ ナ ガ イ ノ ガ ナ ニ ヨ リ ジ マ ン
と ん で は ね る の が だ れ よ り じ や う ー す

ミ ナ サ ン ヨ ク ミ テ ク ダ サ イ ナ
み な さ ん は や し て く だ さ い な

三、兎

一、私^{わたし}は兎^{うさぎ}と申^{まう}すもの、

顔^{かほ}や體^{からだ}の小^{ちひ}さい割^{わり}に、

耳^{みみ}の長^{なが}いのが何^{なに}より自^じ慢^{まん}。

皆^{みな}さんよく見^みて下^{くだ}さいな。

二、藝^{げい}はこれとて無^ないけれど、

前^{まへ}脚^{あし}短^{みじか}く後^{あと}脚^{あし}長^{なが}く、

飛^とんで跳^はねるのが誰^{だれ}より上^{じやう}手^て。

皆^{みな}さん囃^{はや}して下^{くだ}さいな。

[46-47]

23. Usagi

1. Watashi wa usagi to môsu mono,
kao to karada no chiisai wari ni,
mimi no nagai no ga nani yori jïman.
Mina-san yoku mite kudasai na.

2. Gei wa kore to te nai keredo,
maeashi mijikaku, atoashi nagaku,
tonde haneru no ga dare yori jôzu.
Mina-san hayashite kudasai na.

23. Der Hase

1. Ich bin jemand, den man Hase nennt,
so klein mein Gesicht und mein Körper auch sind,
meine Ohren, die langen, die sind mein ganzer Stolz.
Ihr alle*, bitte schaut gut her.

2. Man kann es zwar keine besondere Kunst nennen,
doch mit den kurzen Vorderbeinen und den langen Hinterbeinen
kann ich besser springen und Haken schlagen als jeder sonst.
Ihr alle*, bitte applaudiert mir.

雪 達 磨

♩=100



一 ダ ル マ ダ ル マ ユ キ ダ ル マ
二 だ る ま だ る ま ゆ き だ る ま



ゴ モ ン ノ マ ヘ ノ ユ キ ダ ル マ
と ほ り の か ど の ゆ き だ る ま



オ ホ キ ナ タ ド ン ノ メ ダ マ ラ ム イ テ
な が い ー ま つ ば の お ひ げ を は や し



コ ハ イ カ ホ シ テ タ ツ テ ル ネ
ゐ ば つ て あ た り を み て る ね

二四、雪 達 磨

一、達磨、達磨、雪達磨、

御門の前の雪達磨、

大きな炭団の目玉をむいて、

こはい顔して立つてるね。

二、達磨、達磨、雪達磨、

通の角の雪達磨、

長い松葉のおひげをはやし、

ゐばつてあたりを見てるね。

[48-49]

24. Yukidaruma

1. Daruma, daruma, yukidaruma,
go-mon no mae no yukidaruma,
ôki na tadon no medama wo muite,
kawai kao shite tatteru ne.
2. Daruma, daruma, yukidaruma,
tôri no kado no yukidaruma,
nagai matsuba no o-hige wo hayashi,
ibatte atari wo mite iru ne.

24. Der Schneemann

1. Männchen³⁹, Männchen, Schneemann,
Schneemann vor dem *Tor,
schaust böse mit den großen Augen aus Holzkohle und
stehst da mit Furcht einflößendem Gesicht.
2. Männchen, Männchen, Schneemann,
Schneemann an der Straßenecke,
lässt dir einen langen *Bart aus Kiefernadeln wachsen,
voll Stolz beobachtest du die Gegend.

39 Das Wort 達磨 *daruma* geht auf den buddhistischen Mönch Bodhidharma (jap. Bodaidaruma) zurück, der dafür bekannt ist, neun Jahre lang meditiert zu haben. Für diese Haltung sind Arme und Beine nicht vonnöten, weshalb die typische Daruma-Form ein Körper mit zwei Rundungen ist (Gesicht und restlicher Körper). Schneemänner haben in Japan nur zwei Kugeln. Die Form ähnelt der eines unteretzten Mannes.

♩=112

紙 鳶 の 歌

一
二三
タ
る
ア
コ
だ
レ
タ
こ
ア
コ
に
レ
ア
じ
サ
ガ
だ
ガ
レ
こ
ル
カ
ど
ヒ
ゼ
ち
ケ
ヨ
ら
ヒ
ク
も
ケ
ウ
ま
イ
ケ
け
ト
テ
ず
ヲ
ク
く
ア
モ
も
レ
マ
ま
ア
デ
で
レ
ア
あ
ア
ガ
が
ガ
レ
れ
ル
テ
て
ハ
ン
ん
ナ
マ
ま
ス
デ
で
ナ
ア
あ
イ
ガ
が
ト
レ
れ
ヲ

二五、紙鳶の歌

一、紙^た鳶^こ紙^た鳶^こ揚^あれ。
風^{かぜ}よくうけて、
雲^{くも}まで揚^あれ、
天^{てん}まで揚^あれ。

二、繪^え紙^だ鳶^こに字^じ紙^だ鳶^こ、
どちらも負^まけず、
雲^{くも}まで揚^あれ、
天^{てん}まで揚^あれ。

三、あ^あれあ^あれ、下^さる。
ひ^ひけひ^ひけ、絲^{いと}を。
あ^あれあ^あれ、揚^ある。
放^{はな}すな、絲^{いと}を。

[50-51]

25. Tako no Uta

1. Tako tako agare.
Kaze yoku ukete,
kumo made agare,
ten made agare.
2. Edako ni jidako,
dochira mo makezu,
kumo made agare,
ten made agare.
3. Are are, sagaru.
Hike hike, ito wo.
Are are, agaru.
Hanasu na, ito wo.

25. Das Lied der Drachen

1. Drachen, Drachen, steigt hinauf.
Fangt den Wind gut auf,
steigt bis in die Wolken auf,
steigt bis in den Himmel auf.
2. Bilddrachen und Schriftdrachen,
gebt beide nicht nach,
steigt bis in die Wolken auf,
steigt bis in den Himmel auf.
3. Oho⁴⁰, oho, er sinkt ab.
Zieh, zieh an der Leine.
Oho, oho, er steigt auf.
Lass nicht die Leine los.

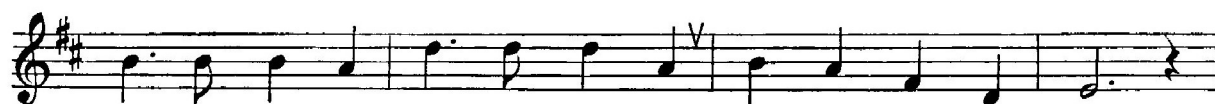
40 *Are* drückt Erstaunen aus.

犬

♩=120



一 ソ ト ヘ デ ル ト キ ト ン デ キ テ
二 う ち ヘ カ ヘ る と を を ふ つ て



オ ツ テ モ オ ツ テ モ ツ イ テ ク ル
た も と に す が つ て う れ し が る



ボ チ ハ ホン ト ニ カ ハ イ イ ナ
ぼ ち は ほん と に か は い い な

二六、犬

一、外へ出る時とんで来て、

追つても追つても附いて来る。

ぼちはほんとかはいいな。

二、内へ歸ると尾を振つて、

袂に縋つて嬉しがる。

ぼちはほんとかはいいな。

[52-53]

26. Inu

1. Soto e deru toki tonde kite,
otte mo otte mo tsuite kuru.
Pochi wa hontô ni kawaii na.
2. Uchi e kaeru to, o wo futte,
tamoto ni sugatte ureshigaru.
Pochi wa hontô ni kawaii na.

26. Mein Hund

1. Gehe ich nach draußen, kommt er angehüpft
und läuft mir nach, wie sehr man ihn auch abweist.
Pochi⁴¹ ist aber auch wirklich süß.
2. Komme ich nach Hause, wedelt er mit dem Schwanz,
klammert sich an den Ärmel und freut sich.
Pochi ist aber auch wirklich süß.

41 Pochi, frz. „Petit“, war einer typischer Hundename dieser Zeit.

♩=84

花 咲 爺



一 シャウ — チ キ チ チ イ ガ ハ ヒ マ ケ バ
二 い ち わ る ち ち い が は ひ ま け ば



ノ ハ ラ モ ヤ マ モ ハ ナ ザ カ リ
め は な も く ち も は ひ だ ら け



ト ノ サ マ タ イ ソウ ヨ ロ コ ン デ
と の さ ま た い そう は ら を た て



ヂ チ イ ニ ハウ ビ ヲ ク ダ サ レ ル
ち ち い に な は を か け ら れ る

二、

一、

ぢ	殿 <small>との</small>	目 <small>め</small>	意 <small>い</small>	ぢ	殿 <small>との</small>	野 <small>の</small>	正 <small>しやう</small>
ぢ	様 <small>さま</small>	鼻 <small>はな</small>	地 <small>ぢ</small>	ぢ	様 <small>さま</small>	原 <small>はら</small>	直 <small>ぢき</small>
い	大 <small>たい</small>	も	惡 <small>わる</small>	い	大 <small>たい</small>	も	爺 <small>ぢやう</small>
に	層 <small>そう</small>	口 <small>くち</small>	爺 <small>ぢやう</small>	に	層 <small>そう</small>	山 <small>やま</small>	が
繩 <small>な</small>	は	も	が	褒 <small>はう</small>	よ	も	灰 <small>はひ</small>
を	ら	灰 <small>はひ</small>	灰 <small>はひ</small>	美 <small>び</small>	ろ	花 <small>はな</small>	ま
か	を	だ	ま	を	こ	ざ	け
け	立 <small>た</small>	ら	け	下 <small>くだ</small>	ん	か	ば
ら	て	け	ば	さ	で	り	
れ				れ			
る				る			

二七、花 咲 爺

[54-55]

27. Hanasaka jijû

1. Shôjiki jijû ga hai makeba
nohara mo yama mo hanazakari.
Tono-sama taishô yorokonde
jijû ni hôbi o kudasareru.
2. Ijiwaru jijû ga hai makeba
Me hana mo kuchi mo hai darake.
Tono-sama taishô hara wo tate
jijû ni nawa wo kakerareru.

27. Der alte Mann, der Blumen erblühen lässt⁴²

1. Als der aufrichtige alte Mann Asche verstreute,
standen die Felder und Berge in voller Blüte.
Der Fürst*⁴³ war sehr erfreut
und ließ den alten Mann beschenken.
2. Als der böse alte Mann Asche verstreute,
waren Auge, Nase und Mund voller Asche.
Der Fürst* war sehr wütend
und ließ den alten Mann in Fesseln legen.

42 Das Lied bezieht sich auf ein Märchen, das im 16. Jahrhundert oder zu Beginn des 17. Jahrhunderts entstand. Ein aufrichtiges älteres Ehepaar besitzt einen Hund, der ihnen im Garten vergrabene Schätze zeigt. Ein neidisches Ehepaar borgt sich das Tier aus und tötet es, als es ihnen nicht den gleichen Nutzen bringt. Der beerdigte Hund trägt ihnen auf, die Asche zu verstreuen.

43 殿様 *Tono-sama* ist eine für *Daimyô* oder Personen gleich hohen Ranges verwendete respektvolle Anrede.

Nachwort

Die hier vorgestellten Lieder sind Teil einer von 1932 bis 1946 an allen Grundschulen genutzten Sammlung⁴⁸. Für jede Klassenstufe gab es ein Heft. Herausgeber war das Kultusministerium als Verwaltungsorgan des Schulwesens. Die Lieder wurden vom Ministerium ausgewählt und zum Teil auch zu diesem Zweck komponiert.

Zwar stand seit dem Beginn der Meiji-Zeit (1868-1912) Musik auf dem Unterrichtsplan, doch es fehlte an Wissen, was und wie gelehrt werden sollte. Durch Anregung IZAWA Shûjis 伊沢修二 (1851-1917), der in Amerika studiert hatte, wurde 1879 eine staatliche Musikschule in Tokyo eingerichtet. An sie wurde Luther Whiting Mason (1818-1896) berufen, der für das Zusammentragen der Lieder zuständig war. In der 1881 erschienenen „Liedersammlung für die Grundschule“ 小学唱歌集 (*Shôgaku shôka shû*) waren viele Stücke enthalten, deren Melodien u.a. von schottischen und isländischen Volksliedern stammten. Da dieses Buch das einzige Material war, verbreitete es sich schnell landesweit, und seine Lieder wurden bald von allen Grundschülern gesungen. Es folgten weitere Sammlungen, für die neu komponiert, geschrieben und ausgewählt wurde.

Da es sich um Kinderlieder handelt, habe ich auf eine einfache Sprache geachtet. Eine Angleichung der Silbenzahl war leider nicht immer problemlos möglich, weshalb ich diese Methode nicht durchgängig angewendet habe.

48 *Shintei Jinjô shôgaku shôka. Dai ichi gakunen yô* 『新訂尋常小学唱歌第一学年用』 (Neu überarbeitet: Schullieder für die Regelschule zum Gebrauch im ersten Schuljahr).

Literaturhinweise

Guignard, Silvain [Hrsg.], *Musik in Japan. Aufsätze zu Aspekten der Musik im heutigen Japan*. München: Iudicum-Verlag, 1996.

May, Elizabeth, *The influence of the Meiji period on Japanese children's music*. Berkeley [u.a.]: Univ. of California Press, 1963.

Watabe-Gross, Atsuko, *Die Einführung der europäischen Musik in Japan (1855 - 1888). Kulturpolitische Aspekte eines Paradigmenwechsels*. Hamburg: Ges. für Natur- und Völkerkunde Ostasiens 2007. (Mitteilungen der Gesellschaft für Kultur- und Völkerkunde Ostasiens; 145).

Die Übersetzerin

Ich wurde im August 1986 in Berlin geboren. Seit dem Wintersemester 2005 bin ich Studentin der Japanologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Als weiteres Fach studiere ich Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Von 2007 bis 2008 habe ich ein Jahr als Stipendiatin an der Tokai-Universität in Tokyo verbracht. Die Übersetzung entstand im Seminar „Theorie und Praxis der Übersetzung japanischer Texte“ im Sommersemester 2009 unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Kracht.



tabea.kauf@googlemail.com

Die Pianistin

Ich wurde im September 1985 in Berlin geboren. Neben Französisch studiere ich an der Universität Potsdam seit dem Wintersemester 2005 Musik für das Lehramt. Von 2007 bis 2008 war ich im Rahmen des Erasmus-Programms Studentin an der Université Rennes 2 in Frankreich. Die Zusammenarbeit beim Projekt der Kinderlieder entstand durch meine langjährige Freundschaft mit der Übersetzerin.

